

	<p>Objekt: Altgriechischer Haken / Hohenheimer Modell</p> <p>Museum: Deutsches Landwirtschaftsmuseum Hohenheim Filderhauptstr. 179 70599 Stuttgart +49 711 459 22 146 j.weisser@uni-hohenheim.de</p> <p>Sammlung: Hohenheimer Werkzeug- und Modellsammlung, Pflugmodellsammlung Ludwig Rau 1881 (im Aufbau)</p> <p>Inventarnummer: HMS_RAU_063 / A389</p>
--	---

Beschreibung

Beschreibung von Ernst Klein (1967):

Altgriechischer Haken

„Bei diesem Modell handelt es sich um einen Rekonstruktionsversuch des anderen der beiden Pflüge, die HESIOD in seinem Lehrgedicht «Werke und Tage» beschrieben hat (vgl. H 32 [HMS_RAU_097 / A427]). Nach den nicht sehr eindeutigen Beschreibungen HESIODs hat man später Zeichnungen angefertigt, die unter anderem der von HEINSIUS besorgten Ausgabe beigegeben sind, von wo sie RAU [1845, S. 44, Abb. 49] übernahm. Unser Modell ist wahrscheinlich nach der Wiedergabe bei RAU angefertigt. Von den vorigen altgriechischen Haken Hs 5 bis Hs 8 [HMS_RAU_054 / A380, HMS_RAU_052_01 / A378, HMS_RAU_056 / A382, HMS_RAU_046 / A372] unterscheidet sich dieses Gerät nur dadurch, daß eine Griessäule angebracht ist, die durch den geschwungenen Grindel greift und darin verkeilt ist.“

Rau (1845):

„Zeichn. 49. ist der andere der zwei in einer alten Handschrift des Hesiod aufgezeichneten Pflüge, unter dem Namen des einfachen. Daß der Baum noch unter das Haupt herabreicht, ist sicherlich ein Fehler des Zeichners. Die Griessäule wird weder von Hesiod, noch von seinen Auslegern erwähnt; auch die Schriftsteller der Römer sprechen nicht von ihr, und man wäre daher versucht, zu glauben, sie habe bei den Pflügen der Alten ganz gefehlt, wenn sich nicht aus den alten Abbildungen das Gegentheil ergäbe.“

Ernst Klein hat den Haken 1967 in seiner Systematik eingeteilt unter:

I. Haken

B. Mit Sohle

a) mit hölzernem Haupt

Anmerkung und Literaturhinweise von Helmut Gundert (1952):

„Pflug der Demeter.“

Braungart 1912, S. 105, Nr. 57 / Ginzrot 1817, II, Fig. 1

In der veralteten Systematik der Pflugmodellsammlung von Ludwig Rau wurde der Haken 1881 eingeteilt unter:

Griechenland

Pflüge

A. Gespi[t]ztes Holz. Kein Schar. Kein Streichbrett

Spitze mitunter mit Eisen beschlagen auch eiserne Spitze (Zahn) oder Zunge

Classe III. Gespitzte Sohle

H) Sohle, Baum, Sterze, Griessäule

Anmerkungen von Gerald Edwin Rehkugler (2011) im Sammlungsverzeichnis der Cornell University, Ithaca, New York:

„This is Demeter's plow, named for Demeter, the Greek goddess of agriculture, marriage and fertility. Demeter corresponds to the Roman goddess Ceres.“

Der Haken ist auch bei Rehkugler abgebildet [S. 18, Nr. 63 ## Abbildung hier mit Metall].

Grunddaten

Material/Technik:

Holz

Maße:

Ereignisse

Hergestellt

wann

wer

Hohenheimer Ackergerätefabrik

wo

Hohenheim (Stuttgart)

[Geographischer Bezug]

wann

wer

Griechenland

[Person-Körperschaft-Bezug]

wann

wer

Demeter

wo

[Person-
Körperschaft-
Bezug]

wann

wer Hesiod

wo

Schlagworte

- Modell
- Pflug

Literatur

- Braungart, Richard (1912): Die Urheimat der Landwirtschaft aller indogermanischen Völker an der Geschichte der Kulturpflanzen und Ackerbaugeräte in Mittel- und Nordeuropa nachgewiesen. Heidelberg, S. 105, Nr. 57
- Ginzrot, Johann Christian (1817): Die Wagen und Fahrwerke der Griechen und Römer und anderer alten Völker Nebst der Bespannung, Zäumung und Verzierung ihrer Zug-, Reit- und Last-Thiere. Bd. 1. München, II, Fig. 1
- Gundert, Helmut (1952): unbekannt. Diplom-Hausarbeit im Fach "Landtechnik", Nr 41. Stuttgart-Hohenheim, S. 8
- Klein, Ernst unter Mitwirkung von Krepela, Wilhelm (1967): Die historischen Pflüge der Hohenheimer Sammlung landwirtschaftlicher Geräte und Maschinen. Ein kritischer Katalog von Ernst Klein unter Mitwirkung von Wilhelm Krepela in Zusammenarbeit mit der Landesbildstelle Württemberg. Stuttgart, S. 39 und S. 41, Abb. 73
- Rau, Karl Heinrich (1845): Geschichte des Pfluges. Heidelberg, S. 44 und S. 44, Abb. 49
- Rau, Ludwig (1881): Verzeichnis der Pflugmodellsammlung. Plieningen, S. 5
- Rehkugler, Gerald Edwin (2011): The Plow Model Collection of the Agricultural University of Hohenheim. The Internet-First University Press, Cornell University, Ithaca, New York, S. 18 und S.18, Nr. 63